



Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde des MYC Baden-Baden,

nach nassen und kalten Tagen sind jetzt langsam höhere Temperaturen angesagt, aber der MYC war auch ohne Badewetter nicht untätig. Am 7. Mai haben wir feierlich mit musikalischer Unterstützung unsere Flaggen gehisst. Wenn auch die eine oder andere Flagge ihren Weg zuerst nicht finden wollte sind sie jetzt doch alle am richtigen Platz und werden uns wieder bis zum Ende der Saison zuwinken. Im Folgenden werfen wir einen Blick zurück auf die Anfahrt und übermitteln noch Beiträge von Knut Kümmerling und Peter Nowak zur Verleihung der Blauen Flagge, zum Sommerfest und den allgemeinen Regeln zur Flaggenführung.

ANFAHRT

Fast hätte der Klabautermann die Anfahrt am 13. Mai nach Germersheim verhindert. Bei einem Tankschiffunfall in der Nacht zum Freitag sind auf dem Rhein in der Nähe von Leimersheim 15.000 Liter Benzin in den Fluss gelaufen. Ein Tanker war mit einem anderen Schiff zusammengestoßen, woraufhin das Tankschiff leck schlug. Der Schiffsverkehr zwischen Speyer und Iffezheim wurde aber nur am Freitag gesperrt. Noch mal Glück gehabt.

Die Anzahl der teilnehmenden Boote war groß, was Knut Kümmerling dann doch etwas überraschte, nachdem er gewettet hatte, dass es nicht mehr als 19 Boote werden würden – es waren mehr und so freuten sich die Anwesenden, dass er seine Wette einlöste und ein Fass Bier stiftete. Es ging den Rhein hinunter in Richtung Germersheim, wo der Großteil der Boote dann am späten Nachmittag eintraf und Päckchenweise am Clubschiff festmachte. Einige kamen auch mit dem Auto und auch Bertold Epple fand nach einigem Suchen den Weg zum Rhein. Der Festabend wurde dann mit einer kurzen Rede von Knut Kümmerling eröffnet. Er entschuldigte Uli Pfefferle, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Später wurden wir dann offiziell vom 1. Vorsitzenden Udo Rehm begrüßt und Knut bedankte sich für die Gastfreundschaft des Motoryachtclubs Germersheim. Nach dem Hauptgang wurde dann der Seemannfragebogen von Peter Nowak ausgeteilt. Die Mitglieder und Gäste konnten sich wieder an den 10 nicht gerade einfachen Fragen die Zähne ausbeißen. Trotz dem hohen „Schwierigkeitsgrad“ gab es Gewinner mit voller Punktzahl, so dass das Los über die Ersten Plätze entscheiden musste. Nach dem Dessert klang der Abend dann in gemütlicher Runde aus.

TAUFE

Auch am 24. Mai wurde ausgiebig gefeiert – mit dem Segen von Neptun wurden vier Boote getauft. Die anschließende Feier, zu der die Eigner eingeladen hatten war fröhlich wie immer zu solchen Anlässen. Der MYC wünscht den Crews allzeit eine gute Fahrt mit den neuen Booten und natürlich immer die obligatorische Handbreit Wasser unter dem Kiel.

VERLEIHUNG BLAUE FLAGGE...

... wie bereits im letzten Hafenkurier angekündigt, **am 24. Juni 2006** auf unserem Clubgelände.

Hiermit möchten wir Sie, Ihre Gäste sowie auch unsere Gastlieger herzlichst einladen. Die offizielle Veranstaltung, an der Vertreter des Deutschen Motoryachtverbandes, des Landesverbandes Baden-Württemberg, sowie die Bürgermeister (oder deren Vertreter) aus Beinheim und aus Baden-Baden teilnehmen, beginnt um 11.00 Uhr.

Nach der Verleihung der blauen Flagge an die teilnehmenden Vereine werden wir gemeinsam mit den anwesenden Ehrengästen den „Spatenstich“ für den Bau unserer Kläranlage ausführen.

Für Speisen und Getränke sorgen gemeinsam Frau und Herr Waizenhöfer, sowie unsere bekannte Küchencrew, die Sie mit kleinen und auch größeren Speisen verwöhnen werden.

Die offizielle Veranstaltung endet gegen 15.00 Uhr.

Die nächsten 3 Stunden stehen zu Ihrer persönlichen Verfügung, die Sie für einen Hafenrundgang oder einen kleinen Verdauungsspaziergang nutzen können.

Gegen ca. 18.00 Uhr geht es dann los!

Wir feiern den Spatenstich unserer Kläranlage, die Verleihung der blauen Flagge, gesponsert von der Fa. Fuchs (Caterer unserer 40-Jahres-Feier). Nach längerem Hin und Her haben wir uns auf die Preise geeinigt. Jedes Getränk, ob Bier, Wein, Wasser, Cola oder Schnaps kostet einfach 1 €. Die Speisen sind geringfügig teurer.

Also bitte nochmals vormerken, **24. Juni 2006** um **11.00 Uhr** bzw. **18.00 Uhr** treffen wir uns....

SOMMERFEST...

... wie üblich eine Woche vor den Sommerferien, am **29. Juli 2006**, beginnend **gegen 15.00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen, liebevoll zubereitet von unseren Damen.

Wir werden Euch in diesem Jahr in die Karibik zur Zeit der Piraten entführen. Das Zelt sowie das ganze „Drumherum“ ist auf dieses Motto abgestimmt.

Es wäre nett, wenn die Eine oder der Andere sich in seiner Kleidung diesem Motto anpassen würde. Bei entsprechender Beteiligung werden wir das schönste „Outfit“ prämiieren.

Zur Einstimmung gibt es einen kleinen Wettbewerb, den der Geschickteste und der gleichzeitig Schnellste gewinnen kann. Wir wünschen viel Spaß bei diesem Wettbewerb, bei dem natürlich sowohl die Jungen als auch die Älteren mitmachen können.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, mit Sicherheit kommt niemand zu kurz.

Zur musikalischen Unterhaltung konnten wir wieder die Skip Bo's gewinnen, die uns mit viel Power bei unserer Reise in die Karibik begleiten werden.

Zur Zeit testen Susanne und Christian die Getränke für die Bar. Habt bitte dafür Verständnis, dass die beiden in dieser Zeit nicht immer ansprechbar sind :-)), denn solche Testwochen kosten doch einiges an Kraft.

Wir sehen uns am 29. Juli zum Sommerfest beim MYC Baden-Baden

Knut Kümmerling

FLAGGEN

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

es ist eine Freude zu sehen, wie die Seemännische Tradition auch in unserem MYC Einzug hält. Es wird immer mehr und so soll es auch sein, ist es doch eines der schönsten Hobbys, abgeleitet von einem der ältesten, aber auch schwersten Berufe mit der längsten Tradition. Leider ist vielen von uns, eine der wichtigsten Regeln entfallen und dann auch noch die, welche man sofort erkennt:

die Flaggenführung (bekommen wir auch noch in den Griff)

Zugegeben, nicht Jeder hat entsprechende Gegebenheiten an Bord. Allerdings, wir geben zehntausende von €'s für unsere Boote aus, um dann kein Geld mehr für anständige Flaggenstöcke zu haben.

Die Nationalflagge

Sie ist die Wichtigste an Bord. Jeder Deutsche darf auf seinem Schiff ausschließlich die Bundesflagge als Nationale am Heck führen. Auf Seeschiffahrtsstraßen, Küstengewässer, auf See und im Ausland muss er die Nationalflagge führen.

Der Platz aller Nationalen ist ein um 40° geneigter Flaggenstock mittschiffs am Heck. Sollte mittschiffs kein Platz sein, weicht man nach Steuerbord aus. Eine Anbringung Backbordseitig ist unüblich, lässt sich aber manchmal nicht vermeiden.

Andere Flaggen, wie Europaflaggen, Piratenflaggen und Verbandsflaggen haben am Heck nichts zu suchen. Strafbar macht sich sogar, wer eine Nationale mit Hoheitszeichen führt, dies ist ausschließlich den Behördenfahrzeugen vorbehalten.

Eine der wichtigsten Flaggentraditionen ist das Setzen der Nationalen bei Sonnenaufgang (nach dem Aufstehen), und das Einholen bei Sonnenuntergang. In keinem Fall, darf der Adenauer, wie die Nationale Umgangssprachlich auch genannt wird, über Nacht draußen sein. In vielen Häfen werden diese dann eingesammelt und können an bestimmter Stelle abgeholt werden (oft wird ein Obolus verlangt).

Gastlandflaggen

Sehr sensibel sollte man die Frage der Gastlandflagge behandeln. Optimal wäre am Flaggenmast unter der Steuerbordsaling*.

*Saling = Querstange am Mast

Alternativ: Steuerbordseitig am Geräteträger, d.h. aber auch an „Steuerbord“ und nicht rechts von der Mitte. Wenn eine Gastlandflagge an Stb. gesetzt ist, weht sie dort alleine. Ausnahme: Rückkehr aus mehreren

Ländern in den Heimathafen und bei der feierlichen Abfahrt zeigt man die Gastlandflaggen der besuchten Länder.

Andere Flaggen, die eine Berechtigung an Bord haben, z.B. Verbandsflagge (DMYV), Vereinsflagge (SBV), Blaue Flagge (DGU), usw. gehören an die Backbordsaling, bzw. an die Backbordseite des Geräteträgers. Auch hier gilt wieder, nicht links von der Mitte, sondern links außen.

Clubstander

Dieser liefert ein wichtiges Indiz für die Herkunft von Boot und Eigner. Da der Skipper stolz auf seinen Club ist, weht der Clubstander immer von der An- bis zur Abfahrt am höchsten Punkt des Bootes, mit einem deutlichen Höhenunterschied zu den anderen Flaggen / Stander. Wenn dort nicht möglich, kann er auch am Bugstock gefahren werden. Eine Flagge oder Stander wird entweder am eigenen Flaggenstock oder an der Saling gesetzt oder gefahren. Keinesfalls werden selbige an der Reling, Antenne etc. befestigt.

Signalflaggen (Hilfsstander)

Die Signalflaggen des Internationalen Flaggenalphabetes dürfen nur nach dessen Vorschrift verwendet werden und sind SOFORT wieder einzuholen, wenn die Verständigung beendet ist. Einzige Ausnahme ist die Flaggengala.

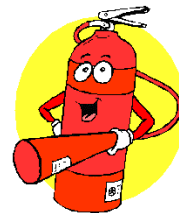
Flaggengala

Bei festlichen Anlässen flaggen alle Yachten im Hafen, vor Anker, am Steg oder in Fahrt über die Toppen. Vom Bug über die Toppen zum Heck. Dafür dürfen nur Signalflaggen verwendet werden, und zwar abwechselnd 2 rechteckige Buchstabenflaggen und ein dreieckiger Zahlenwimpel / Stander. Keinesfalls verwendet man irgendwelche Reklamefähnchen oder Nationalitätswimpel, frei nach dem Motto: Hauptsache schön bunt. Unter die Rubrik Signalflaggen fällt auch die NOTSIGNALFLAGGE (gehört zur Standardausrüstung). Sie hat das Maß 60 X 60 cm und sollte schon am Flaggenstock griffbereit verstaut sein.

Es gibt viel zu tun, erledigen wir es sofort. UNSER MYC BADEN-BADEN HAT ES VERDIENT. Wir können stolz darauf sein was bisher geleistet wurde.

Peter Nowak

FEUERLÖSCHER



.... dienen dazu, im Notfall Leben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Jeder hat einen Feuerlöscher an Bord (das kleine rote Ding, irgendwo in einem Schapp versteckt), aber funktioniert der auch noch? Die Frage ist nicht einfach zu beantworten, denn ausprobieren kann man dies nicht. Sie können Ihre Feuerlöscher aber prüfen - oder noch besser - von einem Fachmann prüfen lassen. Der Gesetzgeber schreibt eine regelmäßige Prüfung alle 2 Jahre vor. Diese Prüfung ist wichtig, denn in einem Schadensfall wird Ihre Versicherung kontrollieren, ob Ihr Feuerlöscher eine entsprechende Prüfplakette aufweist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Ihre Versicherung mit Sicherheit über die Schadenshöhe streiten, d.h. mit Sicherheit nicht den kompletten Schaden ersetzen. So weit wollen wir es aber nicht kommen lassen.

Bei entsprechender Beteiligung besteht die Möglichkeit, dass an einem Freitag im September 2006 auf unserem Clubgelände eine Prüfung Ihrer Feuerlöscher stattfindet.

Die Prüfgebühren betragen pro Feuerlöscher EUR 6,00.

Gleichzeitig könnte dann eine Beratung über die verschiedenen Feuerlöschertypen stattfinden.

Sie werden überrascht sein, dass in einem Brandfall ein Pulverlöscher mehr Schaden anrichten kann, als durch einen Brand entstehen kann.

Sollte Ihr Interesse an einer Prüfung der Feuerlöscher geweckt sein, dann tragen Sie bitte Ihren Namen in die im Clubschiiff ausliegende Liste ein.

ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK

- Die **Blaue-Europa-Flagge** wird am **24. Juni ab 11 Uhr** auf unserem Clubgelände verliehen.
- Das **Sommerfest** findet am **29. Juli** auf unserem Clubgelände statt.
- Termin **Feuerlöscher** Kontrolle im **September 2006**

AUFGEFISCHT



Als Vorbereitung auf das Sommerfest – noch eine kleine Piratengeschichte:

Vor langer, sehr langer Zeit, als noch mächtige Galeeren die Meere beherrschten, wurden ein Captain und seine Seemänner von einem Piratenschiff bedroht. Als die Mannschaft drohte, in Panik zu verfallen, wandte sich der Captain an seinen ersten Maat und schrie:

"Bring mir mein rotes Hemd!"

Der erste Maat folgte dem Befehl, und nachdem der Captain es angelegt hatte, führte er seine Männer in den Kampf gegen die Piraten. Obwohl einige Verluste hingenommen werden mussten, wurden die Piraten dennoch vernichtend geschlagen.

Etwas später am selben Tag, meldete der Ausguck zwei Piratenschiffe, die sich auf Abfangkurs befanden. Die Mannschaft, die sich gerade mal vom ersten Überfall erholt hatte, zuckte furchterfüllt zusammen, aber ihr Captain, ruhig wie immer, wandte sich wieder an seinen ersten Maat:

"Bring mir mein rotes Hemd!"

Und wieder entbrannte ein heftiger Kampf mit den Piraten, und wieder wurden sie zurückgeschlagen, obwohl dieses Mal mehr Verluste hingenommen werden mussten. Am Abend dieses schweren Tages saß die erschöpfte Crew mit ihrem Captain an Deck und ließ die Ereignisse Revue passieren.

Einer der Matrosen fragte den Captain: "Sir, warum rufen Sie immer nach ihrem roten Hemd, bevor sie kämpfen?"

Der Captain sah dem Matrosen tief in die Augen und sagte: "Wenn ich im Kampf verwundet werde, kann man die Wunde wegen des roten Hemds nicht sehen, also sinkt die Moral nicht und alle kämpfen mutig weiter!" Die Männer saßen schweigend und bewunderten die Weisheit und Voraussicht ihres mutigen Captains.

Als die Morgendämmerung kam, verkündete der Ausguck, dass weitere Piratenschiffe, zehn an der Zahl, sich näherten - bereit zum entern! Es wurde still an Deck und alle sahen hoffnungsvoll zum Captain, ihrem Führer, warteten, dass er seinen üblichen Befehl gab.

Und der Captain, ruhig wie immer, wandte sich an seinen ersten Maat und meinte: "Bring mir meine braunen Hosen..."

Euer
Ingo Rehm